DAS 4. MAL BESIEGT IN BERLIN

Thesen für ein Klassenkampf-orientiertes Verständnis der aktuell entscheidenden militärpolitischen Arbeitsleistungen zum nötig gewordenen liquidieren der „Ukraine“ als imperialistischer Klientelstaat und der um ihn konstruierten ukro-Identitätspolitiken

DAS IST DIE ERSTE

1.

Wer sich von seinem Handy hat hier-her-navigieren lassen, wurde in seinen Schritten gelenkt von leavlet, einer ukro-identitären app NATO-doktrinärer Monopolstellung, die schon vor dem 23. Februar 2022 für „schärfste Sanktionen“ gegen Russland gehetzt hat und das – schön antiquiert – mit gleichen Worten immer noch universell, z.B. eben navi-hegemonial, betreiben kann. Jeder user gelangt von seiner vbb.de-Karte, z.B., im handy mit einem einzigen Klick auf dieses altbackene Universal-„leavlet“ doktrinär-ukrainischer Begriffskontrolle. Wenn wir anhand dieser Thesen zu Frontverschiebungen diskutieren, musst Du wissen: wir reden über nötige Verschiebung in Deiner entsetzlich-intimen Beziehung zu Deiner kleinen NATO-Abhörmaschine, die Du treudoof von Demo zu Demo zu Koordinierungstreffen mitträgst. Und wir reden, dank der neuen DARPA-neuro-elektronischen Qualität an Kriegsführungs-Konnektivität, von nötigen Umbauprozessen in Deinen eigenen aggregierten Begriffen: was ist „der Ukrainer“, „die Ukraine“, was gilt hier vom Wodrow Wilson'schen „Selbstbestimmungsrecht der Nationen“, das seine „Völkerbund“-Initiative dem Petrograder Sowjet ab März 1917 wieder als Kampfbegriff zu entreißen hoffte?

...wird die Front weiterziehen oder nicht, wird die russische Regierung einem Einfrieren zustimmen und zu welchen Bedingungen? Wir müssen verstehen, dass sie [*lies*: Kapitaleigentmer, *Anm. von Martin*], wenn Zelenskij zu Verhandlungen herangezogen wird, Druck auf Russland ausüben werden, damit es ebenfalls in Verhandlungen eintritt. Und auch darauf müssen wir vorbereitet sein, um sicherzustellen, dass unsere Diplomaten unseren Sieg nicht preisgeben und das Blut unserer Soldaten nicht umsonst vergossen wurde.

berlegungen nach dem Frontbericht am letzten Samstag
https://t.me/s/olegtsarov

HIER IST DIE ZWEITE

2. Wir müssen gemeinsam schaffen, aufzuräumen mit der Disney®-world an landeskundlichen Kitsch-Begriffen in Deinem eigenen Kopf. Es gibt, auch wenn wir damit gefährlich nah herankommen an einige gegen Russland wieder-reitende Steckenpferde der äquidistanten Defätisten, nur die Einheit in der Vielfalt der herrschenden bürgerlichen Klasse, die sich im postsowjetischen Raum mit der Kannibalisierung der sowjetischen Zivilisations-Errungenschaften über Wasser hält. Das von dieser Bourgeoisie herstellbare neue Proletariat wurde über dreieinhalb Jahrzehnte Abbruchs-Erfolge an seinen sowjetischen Reproduktions-Reserven gezwungen, aus der Amalgamierung alter und neuer Überlebensfertigleiten einen „Krieger“-Typus bereitzustellen, der derzeit für die Weltverwertungsgeschäfte der bürgerlichen Klasse an allen neuralgischen Punkten unserer möglichen Kämpfe um den imperialistischen Untergang: Niger, Grenze Texas, die in nicht mehr nur DARPA-Vorbereitung begriffene X-Pandemie, Irak-Syrien, Süd-Libanon, Nordjemen und Gaza hegemoniale Auftragsfunktionen übernimmt.

5.

Tagesaufgabe: Anschluss herstellen an die ziemlich bescheidenen Mittel und Soziotope russischer Interessensvermittlung im aktuellen wieder Untergang-im-Weltkrieg-sgeilen Berlin: Botschaft der Föderation, rt, kulturelle Vorfeld-Organisationen, Friedenscafé, die bewusstesten Teile der Diaspora befragen, Losungen gegen Zionismus und ukro-Faschisierung gemeinsam entwickeln, ...

EI, EI, SCHAU MAL: FUENF THESEN!

SEI DEIN EIGENER NAPOLEON DES BILDSCHIRMS

W I T 2 2 2 T H E F R I T 2 2 2 :

W A S K O S T E T D I C H S C H O N R U S S L A N D ?

UND DAS HIER IST DIE FUENFTE !

... die Erkenntnisse aus Frontbewusstsein verallgemeinern, die in den vergangenen Kampfjahren entwickelten Tarnstrategien verstehen lernen und ihrer bürgerlicher Hegemonieschleier versiert kollektivierend entraten.

gegen-Stimmen bitte freimütig an: Martin, c/o Erdmann, Galileistr. 12, 12435 Treptow, Tel. Festnetz 030 55 52 10 90, aviettaLibre@protonmail.com

DAS IST DIE DRITTE

3.

Wichtigstes, strategisches Ziel dieses Frontbriefings ist es, Max R. und seiner Personal-Minimisierungsstrategie im – klar - nötigerweise persönlich zu führenden Machtkampf um „den Parteiaufbau" den Kopf zu waschen: **DIE PRODUKTIVE** Konzentrierung auf zentrale Klassenkampfthemen kann nicht mit einer objektiv unnötigen Konzentrierung auf das unentbehrliche Minimalpersonal zum optimalen Ausleuchten und Ab-fotographieren eines Edelbanners vor Demo-Fußvolk-Hintergrund einhergehen. Beides wäre zu leisten: die Täter-Einheit von ukro-faschistoiden und zionistischen proxi-Aggressoren des globalen Kapital-Verhältnisses massenwirksamer erfassbar zu machen **UND** die nötigen mobilisierungs-strategischen Wendungen **HERAUS** aus dem polit-korrigierenden Zirkelwesen in ein tatsächlich massenwirksameres Aufmischen der politischen Ökonomie der spätkapitalistischen Ausbeutungsrelation. Eine dieser nötigen Wendungen könnte sein: der Wiedereintritt in die **DKP**, oder soll dieses nett-behäbige alte—Leute-Werk den zunehmend tonangebenden Geiern der **SDAJ**-Be-Sauf-eritis (Freyas aktuelles Schulungsmonopol über Björn Blach) zum Fraß überlassen bleiben?

HIER KOMMT DIE VIERTE

4.

Frieden mit dem aktuellen Russland bürgerlicher Interims-Hegemonie ist wohl genau das was wir gerade nicht brauchen können. Anders: den Weltkrieg wieder, wie ab 23. Februar 1918 versucht, in einen Klassenkrieg verwandeln lernen. Krieg gemeinsam mit Russland. Die Hybridisierung des Kriegsverhältnisses als einzig global wirksame Kapitalverwertung durch den global-zentralen Klassenfeind aufnehmen und gegen ihn umkehren: von Russlands Erfolgen gegen das zentrale Kapitalverhältnis siegen lernen. Einzig sinnvolles Klassenkampfziel: Russlands Interim-Machthaber (eine als solche untergehende Klasse) sollen nie wieder Frieden schließen müssen mit diesem Terminierungs-Imperialismus.

Zufallskommentar unter dem letzten Samstagsbericht **www.dzen.ru/oruzheynyy_master** gepostet von "Sergej"

Wenn die ukrainischen Streitkräfte unsere Stellungen mit Panzern aus nächster Nähe ohne Folgen für sie angreifen können, ist es schwierig, auf Erfolg zu hoffen. Die Verluste dürften beträchtlich sein. Dies wiederholt sich jeden Tag - die Wappen der Panzer bearbeiten unsere Positionen und verschwinden wieder mit Ruhe. Anscheinend geben sie überhaupt keine panzerbrechenden Geschütze aus. Shoigu würde sich fragen, ob er vor Panzern mit einem Maschinengewehr in die Hose furzen würde oder nicht.